

CDU Kreisverband Konstanz | Ekkehardstr. 68 | 78224 Singen

Kreisvorsitzender

Antrag auf dem 57. Bezirksparteitag der CDU Südbaden

Levin Eisenmann
Ekkehardstraße 68
78224 Singen

Telefon 0172 / 1862413

levin.eisenmann@cdu-kv-konstanz.de
www.cdu-kv-konstanz.de

Singen, den 17.12.2024

Herzlinik Konstanz

Der Bezirksparteitag der CDU Südbaden möge beschließen:

Die CDU Südbaden fordert den Erhalt der Herzlinik Konstanz.

Begründung:

Der Bestand der Herzlinik Konstanz ist akut gefährdet und damit die Versorgung der Patienten weit über die Stadt Konstanz hinaus. Sei es die Herzchirurgie, die Kardiologie, die Elektrophysiologie (Behandlung von Herzrhythmusstörungen) oder auch die gezielte Behandlung von Kindern – für die Gesundheitsversorgung ist die Herzlinik essenziell!

Nicht nur für die Patienten, sondern auch für die Mitarbeiter muss schnell Klarheit geschaffen werden. Es geht um Arbeitsplätze – und um medizinischen Sachverstand vor Ort, der verloren zu gehen droht, wenn die Mitarbeiter zum Beispiel in die Schweiz abwandern.

Seit 2002 besitzt die Klinik eine Kassenzulassung und hat seither unzählige Patientinnen und Patienten behandelt, die ansonsten nur in weit entfernten Herzkliniken wie Freiburg, Tübingen oder Lahr hätten behandelt werden können. Vor 2002 war genau dies der Fall. Erst durch den Einsatz aller politischen Kräfte der Region war es möglich, eine Kassenzulassung für die damals privat gegründete Herzlinik zu erhalten.

Heute würde gerne der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) die Aufgabe der Herzlinik übernehmen, was der CDU-Bezirksverband Südbaden ausdrücklich begrüßt. Offenbar findet nun aber ein unleidiges Ping-Pong-Spiel zwischen den Krankenkassen und dem Sozialministerium Baden-Württemberg statt, bei dem es um die Frage geht, ob der GLKN diese Leistung nach der Insolvenz der Herzlinik übernehmen kann. Dies ist ein unhaltbarer Zustand und die Region braucht dringend Klarheit.

Wir fordern seitens des Sozialministeriums und der Krankenkassen ein klares Bekenntnis und eine Entscheidung zur herzmedizinischen Versorgung über den Landkreis Konstanz hinaus. Eine Zustimmung zur Übernahme der Leistungen der Herzlinik ist jetzt notwendig. Ansonsten fällt die Region auf die Situation vor die Zeit von 2002 zurück, was eine wesentliche Verschlechterung für die ganze Region darstellt

